

eoTV: Serien und Spielfilme made in Europe!



Das erste, was einem bei dem Begriff „großes Kino“ einfällt? Ganz klar: Hollywood. Doch kommen wirklich alle guten Filme aus den USA? Weit gefehlt! Denn Spielfilm- und Serien-Produktionen aus Europa stehen mittlerweile in der Gunst der Zuschauer ganz weit oben. Der Erfolg des Senders eoTV ist das beste Beispiel dafür – denn hier ist der Name Programm: Der Sender zeigt ausschließlich European Originals, Serien und Spielfilme, sowohl Free TV Premieres als auch Klassiker, die in Europa produziert wurden. Thriller, Krimi, Mystery, Action, Abenteuer oder Liebesdrama – bei eoTV kommt jeder Zuschauer auf seine Kosten!

Aufwändig, preisgekrönt und beliebt – die Serien bei eoTV

Erleben Sie die Welt von **Jane Eyre**, mit Golden Globe Gewinnerin Ruth Wilson in der großen BBC Literaturverfilmung. Ab 9.12. immer Sonntags um 20:15 Uhr.

Leiden, kämpfen und lieben Sie mit Ludwig XIV in **Versailles**: „Versailles macht sich nicht klein als Kostüm- oder Erotikserie... Die Serie zeigt einen spannenden Machtkampf von europäischer Tragweite, der auf vielen miteinander verwobenen Ebenen raffiniert ausgefochten wird“, so das Urteil der Süddeutschen Zeitung. Immer Donnerstag ab 20:15 Uhr.



Ein Wiedersehen mit alten Gefährten – die Serienklassiker: Ob **Commissario Rex**: Samstags ab 20:15 Uhr, oder **Jack Clementi – Anruf genügt**, eine Serie, die Bud Spencer persönlich sehr am Herzen liegt: Jeden Freitag ab 20:15 Uhr.

eoTV bietet Crime, Action und Drama aus ganz Europa, verpackt in fesselnde Stories wie in **Agatha Christie: Kleine Morde**. Immer Montags ab 20:15 Uhr.

Komödien für die dunkle Jahreszeit

Sie wollen mal wieder richtig lachen? Da haben wir etwas für Sie. Die wortreiche italienische Komödie, die mit den kleinen Sünden des kleinen Mannes kokettiert: **Gauner wider Willen**: Am 12.12. um 20:15 Uhr, mit Maddalena Maggi, Ernesto Mahieux und Roberto Citran. Oder: **Kleine Lügen, große Liebe**, die TV-Romantikkomödie um eine Journalistin zwischen dem Objekt ihrer Begierde und dem ihrer Kritik: am 19.12 um 20:15 Uhr, mit Michèle Laroque und Thierry Neuvic.